Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 14 (1938)

Heft: 42

Artikel: Schneller, höher, weiter

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-754304

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schneller, höher, weiter $D_{\rm ie}$ jahrelangen Bestrebungen haben nun dazu geführt, daß in Wien zum ersten Male auch die sportlich füchtigsten Mädchen von geinzen Kontinent einmal zu Europameisterschaften zusammenkannen. Auch zwei shewiezerinnen nahmen an den Kämpfen teil. Frl. Frenning (Lagrano) schied im Hohsprung mit 1,55 m im Vorkampf aus, während Frl. Stiet'(Zurich) mit der fannoen neuen schweizerischen Bestelstung von 4,50 m im Speterweinen den vierten Plus haut, plus loin, plus vite A Vienne vient de se disputer un championnat Jéminin d'athlétime. Deux Suisses prirent également part d'ette jointe uropéenne: Mile Plenning (Lugano) qui avec un saut d'1,55 m. se classait honora-blement et Mile Striefel (Zurtich) quatriem de lancer du savolot avec un jet de 40,07 m. (nouveau



Die Schweizermeisterin im Speerwerfen, Lux Stiefel, arbeitet in einem Büro in Zürich. Sie stellte ebenfalls einen Rekord im Kugelwerfen auf und nahm in Chaux-de-Fonds an den Schweizerischen Meistersahlen im Fürlikampt feit. Im Gegensste zu ihrer Zwüllingsedwester war sie schon als kleines Kind eine leidenschaftliche Turnerin. Vater und Mutter interessieren sich gar nicht für Sport. Employée de bureau à Zurich, Mlle Lux Stiefel, championne suisse de lancer du javelot est égale-ment titulaire du record suisse de lancer du boulet.

Im Speerwerfen, wo die Schweizerin Frl. Stiefel mit 40,50 m (Schweizer Re-kord) Vierte wurde, siegte ebenfalls eine Deutsche, Frl. Gelius, mit 45,50 m. eine Deutsche, rit. Gelius, lilt 43,50 iii. Plus loin. C'est également une Alle-mande, Mile Gelius, qui avec un jet de 45,50 m. remporte le lancer de javelot. Mile Stiefel (Suisse) avec 40,50 m. se classe en quatrième rang de cette épreuve.

Unten:

Die Deutsche Dora Ratjen nimmt im Hochsprung stilrein 1,70 m und stellt damit einen neuen Weltrekord für Frauen auf. Zweite wurde die Olym-pia-Siegerin von 1936, Csak (Ungarn).





Im Kugelstoßen wurde ebenfalls eine Deutsche Siegerin, Fräulein Schröder, welche die 5 kg-Eisenkugel 13,29 m stieß und damit die Weltrekordinhaberin Gisela Mauermeyer um 2 cm schlug. Et c'est encore une Allemande qui remporte le lancer du boulet. Jetant son boulet de 5 kilos à 13,29 m. Mile Schroeder bat de 2 cm. le record mondial établit par sa compatriote Gisela Mauermeyer.



Im Norden der Stadt Zürich, im Quartier Oerlikon, wächst unter der Leitung des Architekten K. Egender ein Bau von imponierenden wertkämple verschiedenster Art und politischer Versammlungen diesen wird, in erster Little aber wird das Stadton dem Kadport eine von 1550 Meter Little aber und 1600 Erlene, welche Zahl bei Großmertings, bei denen Autour d'un stade. A Oerlikon, dans la banlieue nord de Zurich, se poursuit la construction du premier stade couvert de Suisse. ganiser des courses de six jours. 12000 personnes peuvent trouver place sur les gradins et ce chiffre peut être porté à 15000. Le



Ausmaßen aus dem Boden: das erste Hallenstadion der Schweiz, das nach der Fertigstellung zur Abhaltung festlicher Anlässe, Sport-Heimstätte bieten. Durum wird in den 121 Meter langen und 166 Meter breiten, stutzenlosen Innenraum eine holzerne Kennptst die Kennptste mich behärben wird, um 3000 erhöht werden kann. Badostenstumme: 2-66-000 Franken.

Stade qui sera avant tout un vélodrome. Car en cette arène de 121 mètres de long sur 106 mètres de large, on parle déjà d'or-coût total de ce bâtiment d'élève à plus de 2½ millions.